

Helfen Sie behinderten Mädchen und Jungen ihren Weg ins Leben zu finden.

Machen Sie Kindern in Not ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk.

So hilft Ihre Spende:

Mit **30 Euro** spenden Sie das monatliche Schulgeld für ein Kind. Es bekommt dafür Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Ausbildung für volle vier Wochen.

Mit **50 Euro** leisten Sie einen großen Anteil für die Anschaffung einer Beinprothese.

Mit **350 Euro** schenken Sie einem behinderten Kind wie Paolo einen Rollstuhl.

Aber auch jeder andere Betrag ist willkommen. Ihre Spende kann einen Lebenslauf zum Guten wenden!



Unsere Botschafterin vor Ort:

Frau Breitenbach, die eng mit uns und dem URRC zusammenarbeitet, engagiert sich vor Ort und sucht Familien mit behinderten

Kindern auf, bietet Hilfsmittel an, vermittelt den Schulbesuch und setzt sich für die Berufsausbildung von Behinderten ein. Sie sieht dabei viel Elend, was sie immer wieder antreibt zu helfen.

Ihre Hilfe ist eine Chance – und „schöner als Weihnachten“!



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
Konto 19 612 · BLZ 790 500 00
IBAN: DE23 7905 0000 0000 019612
BIC: BYLADEM1SWU

Liga-Bank Würzburg
Konto 3 009 033 · BLZ 750 903 00
IBAN: DE61 7509 0300 0003 009033
BIC: GENODEF1M05

Weltweite Kinderhilfe e.V. · Kühlenbergstr. 25 · 97078 Würzburg · Tel. 09 31 / 2 30 28 · Fax 09 31 / 2 87 96 05
post@weltweite-kinderhilfe.de · www.weltweite-kinderhilfe.de



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

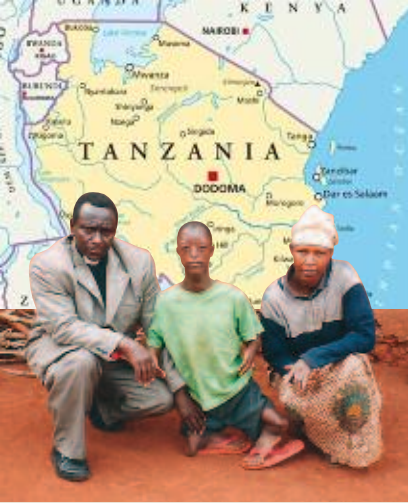
Kinderhilfe-Post

für den Freundeskreis

42. Jahrgang | November 2014



Wo Ihre Hilfe ankommt ...
**Eine Chance für
behinderte Kinder
in Tansania!**



TANSANIA

Behinderte Kinder brauchen unsere Hilfe!

Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. Staatliche Hilfen für Bedürftige gibt es keine. Die meisten Familien in den Dörfern sind bitterarm. Einen Arzt für behinderte Kinder können sich die Eltern meist nicht leisten, auch Hilfsmittel wie Krücken oder ein Rollstuhl sind für sie unerschwinglich. In manchen Gegenden werden behinderte Kinder sogar als Schande angesehen und versteckt.

Immer wieder wenden sich junge Behinderte voller Hoffnung an das Usa River Rehabilitation and Training Center (URRC), um dort eine Chance für ein besseres Leben zu finden.



Paolo ist eines von vielen behinderten Kindern in Usa River. Von der Kinderlähmung schwer gezeichnet, kann sich der 12-Jährige nur mühsam fortbewegen. Kinder wie Paolo brauchen unsere Hilfe.

Die erste Chance:

Krücken, Prothesen und Rollstühle machen das Leben erträglicher

Bereits 20 oder 50 Euro – Geld, das sich eine Familie nicht leisten kann – helfen, das Leben eines behinderten Kindes leichter zu machen. Durch eine Krücke oder eine Prothese wird ein verkrüppelter oder beinamputierter junger Mensch wieder mobil und kann am Leben teilnehmen.

In der Werkstatt des **Usa River Rehabilitation and Training Center (URRC)** werden diese Hilfsmittel angefertigt, angepasst und der Umgang damit trainiert. Nur einen kleinen Teil der Kosten kann das URRC selbst aufbringen.

Da der Rest durch Spenden finanziert wird, müssen wir helfen. Wenn ein behindertes Kind durch Krücken, Prothesen oder einen Rollstuhl dem Elend entfliehen, selbstständig und glücklich werden kann, ist das jeden Einsatz wert.



Die Arbeitskosten für die Herstellung von Krücken, Prothesen und speziellen Rollstühlen sind niedrig, da alles in eigenen Werkstätten gefertigt wird. Teuer ist hingegen das Material, z. B. der spezielle Stahl und besonders feste Kunststoffe für die Prothesen.

Wie aus Verzweiflung Hoffnung wird und aus Hoffnung ein selbstbestimmtes Leben

Die zweite Chance:

Wer trotz seiner Behinderung Schüler werden kann, hat auch Unterkunft und genug zu essen

Nur etwa 30 Euro kostet das Schulgeld für einen Monat. Unterkunft und Essen sind darin enthalten. Doch kaum eine Familie aus den armen Dörfern kann sich diesen Betrag leisten. Auch hier wollen wir helfen ...



Ihre Spende für Kinder in Not:

Als Zweijährige verlor Elisabeth ihre linke Hand und das rechte Bein. Dank großzügiger Spender kann sie trotzdem eine Schneiderlehre beginnen und ihren Traumberuf erlernen. Mit Ihrer Weihnachtsspende schenken Sie Kindern eine Chance fürs Leben! Bitte helfen Sie!

Die dritte Chance:

Der Weg in ein selbstständiges Leben – eine Berufsausbildung

Bettler am Straßenrand oder eine Berufsausbildung – jetzt entscheidet sich, wohin der Weg für einen behinderten Jugendlichen geht. Im URRC wird in folgenden Berufen ausgebildet:

- Schreiner/in
- Schneider/in
- Schuster/in
- Schlosser/in
- Bäcker/in

Es sind Berufe, die in jedem Dorf, in jeder Siedlung benötigt werden. Ausbildung ist deshalb der Königsweg für die Zukunft eines Behinderten.

